Persönlich erstellt für: St.-Bernhard-Hospital gGmbH

Wochenmarkt

Infostand zur Bundestagswahl

Brake. Die Mitstreiter des Ortsverbandes mittlere Wesermarsch von Bündnis 90/Die Grünen bauen am Sonnabend, 1. Februar, auf dem Wochenmarkt in Brake einen Infostand zur Bundestagswahl auf. In der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr können interessierte Bürger Ansprechpartner finden, unter anderem zum Wahlprogramm der Partei. (pm/san)

Angebot für Eltern

Informationen zur IGS

Brake. Ein Elterninformationsabend zur Integrierten Gesamtschule (IGS) findet am Dienstag, 4. März, in Brake statt. Die Veranstaltung beginnt laut einer Mitteilung um 18 Uhr in der Aula der IGS, Philosophenweg 4. Eingeladen sind den Angaben zufolge die Eltern des vierten Schuljahrgangs der Grundschulen. (pm/san)

DRK-Seniorenclub

Spielspaß nach der Kaffeetafel

Rodenkirchen. Der DRK-Seniorenclub trifft sich am Montag, 3. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus Rodenkirchen, Schulstraße 5, zum gemütlichen Kaffeenachmittag. Nach der Kaffeetafel werden Spiele gespielt. Auch Nichtmitglieder und Freunde des DRK sind zu dem geselligen Beisammensein eingeladen, heißt es in einer Mitteilung. Kontakt für weitere Informationen: Telefon 04732/693. (pm/san)

Glückwunsch

Rodenkirchen. Hugo Wispeler kann am heutigen Donnerstag auf 98 erfüllte Lebensjahre zurückblicken. Der Jubilar wohnt in einer Seniorenwohnung im Wohn- und Pflegezentrum Am Friesenhof.

Tipps & Termine

Bei Notfällen

Apotheken-Notdienst:
von 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr:
Rosen-Apotheke
in Rodenkirchen, Schweier Str. 1,
Telefon 04732/92110
Ärztlicher Notdienst:
von 19 Uhr bis Freitag, 7 Uhr,
Telefon: 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen,
20 bis 22 Uhr: Telefon
0441/21006345, außerhalb dieser Zeit: Telefon 116117
Hilfe für Frauen bei Gewalt:
LaWeGa, Telefon: 04401/927436
oder Telefon: 04401/927366

Fähren

Golzwarden-Sandstedt:
im 20-Min.-Takt, ab Golzwarden:
Mo. bis Fr. 5.20 bis 20 Uhr, ab Sandstedt, im 20-Min.-Takt:
Mo. bis Fr. 5.30 bis 20.15 Uhr

Öffnungszeiten

Tourist-Infopavillon Braker Stadtkaje: 10 bis 16 Uhr
Schiffahrtsmuseum Unterweser: Telegraph (Kaje) und Haus Borgstede & Becker (Breite Str. 9), 10 bis 17 Uhr

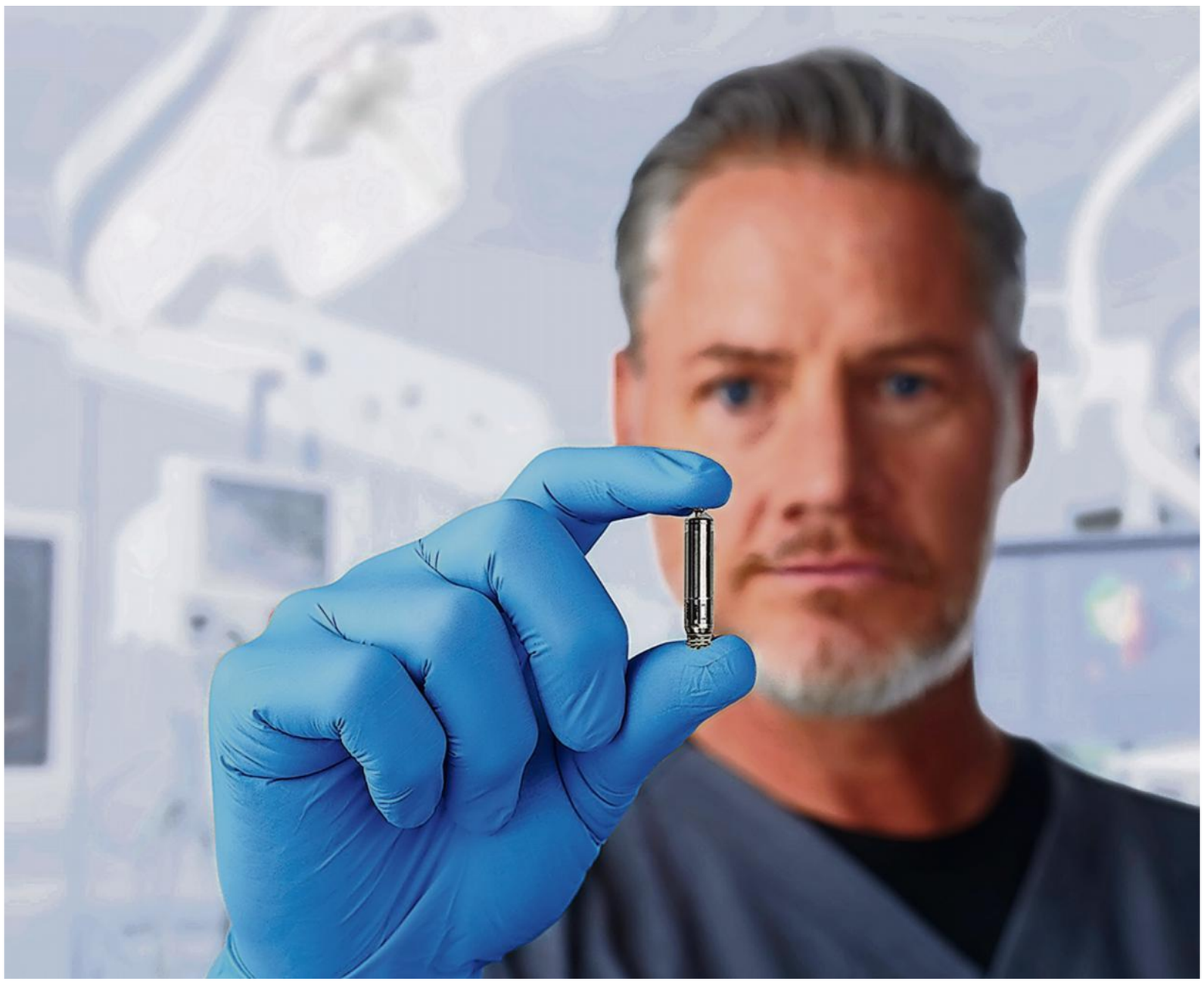
Ihr Draht zu uns

Telefon 04731/943-
▸ Detlef Glückselig (gl) **-111**
redaktion@kreiszeitung-wesermarsch.de

Neuartiges Gerät implantiert

Hospital setzt auf elektrodenlose Herzschrittmacher zur Behandlung von Herzrhythmus-Störungen - Das kann das Gerät

Brake. Das Braker Hospital hat nach eigener Darstellung einen „Meilenstein“ in der Behandlung von Herzrhythmus-Störungen gesetzt. Dort ist jetzt erstmals erfolgreich ein neuartiger elektrodenloser Herzschrittmacher implantiert worden. Das kann das Gerät.



Im Gegensatz zu herkömmlichen Herzschrittmachern, die aus einem im Brustbereich platzierten Pulsgeber und Elektroden bestehen, vereine das neue Gerät alle Funktionseinheiten in einer kleinen Kapsel. Foto: Abbott

Im Braker St.-Bernhard-Hospital ist unter der Leitung des Chefkardiologen Ahmed Nasef jetzt erstmals ein neuartiger Herzschrittmacher implantiert worden.

Der Herzschrittmacher hebt sich dem Hospital zufolge durch seine fortschrittliche Technologie und das einzigartige Design hervor. Im Gegensatz zu herkömmlichen Herzschrittmachern, die aus einem im Brustbereich platzierten Pulsgeber und Elektroden bestehen, vereine das neue Gerät alle Funktionseinheiten in einer kleinen Kapsel. Diese werde direkt in die rechte Hauptkammer des Herzens eingesetzt, wodurch auf Elektroden, die das Herz und die Blutgefäße belasten könnten, vollständig verzichtet wird.

Bei diesen Patienten kommt das Gerät zum Einsatz

„Der innovative Herzschrittmacher kommt insbesondere bei Patienten mit Bradykardie - einer verlangsamten Herzfrequenz - zum Einsatz“, teilt das Hospital mit.

Ursachen wie altersbedingte Veränderungen, Medikamente oder Erkrankungen des Reizleitungssystems könnten zu dieser Problematik führen. Die Symptome reichten von Schwindel und Leistungsminderung bis hin zu plötzlichem Bewusstseinsverlust.

Das Team rund um Chefarzt Ahmed Nasef (Mitte) ist zufrieden mit dem kleinen Herzschrittmacher. Foto: St.-Bernhard-Hospital

Der neue Schrittmacher, der übrigens den Namen Aveir VR trägt, stelle hierbei eine wichtige Verbesserung dar, da er nicht nur den Herzschlag durch präzise elektrische Impulse stabilisiert, sondern dies auch mit einem deutlich geringeren Eingriffsrisiko ermöglicht.

Dies sind aus Sicht des St.-Bernhard-Hospitals die wesentlichen Vorteile des neuen Herzschrittmachers:

▸ **Minimale Belastung:** Dank seiner geringen Größe - etwa ein Drittel des Volumens einer AAA-Batterie - ist der Eingriff weniger invasiv als früher verwendete Geräte.

> **„Der innovative Herzschrittmacher kommt insbesondere bei Patienten mit Bradykardie - einer verlangsamten Herzfrequenz - zum Einsatz.“**
>
> **St.-Bernhard-Hospital**

▸ **Präzise Positionierung:** Das integrierte sogenannte Mapping-System ermöglicht es den Ärzten, elektrische Signale im Herzen zu messen und so die optimale Positionierung des Herzschrittmachers sicherzustellen.

▸ **Flexibilität und Langlebigkeit:** Er ist so konzipiert, dass er bei Bedarf neu positioniert werden kann. Seine Batterielebensdauer wird auf mehr als 17 Jahre geschätzt, deutlich länger als bei herkömmlichen Geräten.

„Das Wohl unserer Patientinnen und Patienten steht für uns an oberster Stelle“, betont Chefarzt Ahmed Nasef. „Wir sind stolz darauf, als eines der ersten Krankenhäuser in Deutschland den Aveir VR implantieren zu können. Mit dieser innovativen Technologie tragen wir dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen spürbar zu verbessern.“ Das Hospital bekräftige damit seinen Anspruch, seinen Patienten modernste medizinische Lösungen in Verbindung mit höchster Versorgungsqualität anzubieten. (pm/tk)

Musikschule feiert einen runden Geburtstag

Einrichtung von Gabriele Menzel besteht seit mittlerweile 25 Jahren - Besondere Konzerte zum Jubiläum geplant

VON WOLFGANG BÖNING

Schweiburg. Ein Leben für und mit der Musik - das trifft auf Gabriele Menzel zu. Die 54-Jährige leitet seit 25 Jahren die Musikschule Haus der Musik in Schweiburg. Zum Jubiläum war im Gemeindehaus des Ortes einiges los, etliche Weggefährten schauten vorbei.

So begleiten der Projektchor Butjadingen, der Chor der Generationen aus Jade und die Sänger des Neuenburger Schlossgesangs mit musikalischen Einlagen die Feier zum 25-jährigen Bestehen der privaten Einrichtung, die mit der Musikschule Wesermarsch kooperiert. Die gelungene Feier wurde unterstützt vom Förderverein Use Kark der St.-Vitus-Kirche.

Die Jubilarin hielt bei der Feier eine Rede: „Mir war früh klar, dass ich in meinem Leben Musik und Mensch in den Fokus nehmen möchte. Das ist mir sehr gut gelungen. Da ich bei vielen Lehrern lernen durfte, wurde früh deutlich, dass ich von Musik leben kann - als Pädagogin, als Geragogin, als Therapeutin, als Musikerin.“

Unter anderem in Nürnberg, Leipzig und Nizza studiert

So war Gaby Menzel Studentin an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl und studierte zudem Cembalo, Orgel und Blockflöte in Nürnberg, Leipzig und Nizza. Als staatlich geprüfte Musikpädagogin mit den Zusatzqualifikationen in Musiktherapie und Musikgeragogik. Zudem arbeite ich als freie Kirchenmusikerin, Dozentin und Drehorgelkünstlerin.

Hinzu kam die sensible Hospiz- und Trauerarbeit in stationären Hospizen und im ambulanten Hospiz. Auch auf privater Ebene arbeitete sie mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen als Musiktherapeutin und Trauerbegleiterin.

Aktuell probt Gabriele Menzel mit ihren Chören für das erste große Ereignis im Jubiläumsjahr. Das „Stabat Mater“, jenes Gedicht, das vom Leid der Mutter am Kreuz ihres Sohnes erzählt, wird in der Version von J. G. Rheinberger in einer ganz neuen Fassung zu hören sein, komponiert für einen dreistimmigen Chor mit Orgelbegleitung.

Der Notensatz dafür stammt aus der Feder von Christian Müller, heute Dekanatskantor im südhessischen Dreieich-Rodgau. Vor seinem Studium in Heidelberg war er Organist in Schweiburg und Chorleiter in Jade. Der gebürtige Vareler wird das Werk an der Orgel begleiten. Gabriele Menzel wird den Projektchor Butjadingen und den Neuenburger Schlossgesang leiten, unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger vom Oldenburger Vokalensemble Cante diem.

Die private Musikschule von Gaby Menzel (vorn, links) besteht seit 25 Jahren. Das wurde jetzt im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Schweiburg gefeiert. Foto: Böning

Aufgeführt wird das Werk am Sonnabend, 8. März, ab 17 Uhr in der Neuenburger Schlosskapelle sowie am Sonntag, 9. März, ab 11 Uhr in der St.-Vitus-Kirche in Schweiburg und ab 15 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche in Stollhamm. Das Vokalensemble wird außerdem Musik aus der Barockzeit interpretieren, Christian Müller wird ein Orgelwerk von Rheinberger präsentieren.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten. (tk)